

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Friedrich Piffl

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Friedrich Piffl (bürgerlich: Gustav Piffl)

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese Wien

* 15. Oktober 1864, # 21. April 1932

1883 Eintritt in das Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg,

1884 einfache Profess,

1887 feierliche Profess,

1.8.1888 Priesterweihe,

1.4.1913 Nomination zum Erzbischof von Wien durch Kaiser Franz Joseph,

1.6.1913 Konsekration,

1914 Kardinal,

1922 Apostolischer Administrator für das Burgenland.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Weinzierl, Erika, Piffl, Friedrich, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 435 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 13.09.2015)

Sauser, Ekkart, Piffl, Friedrich Gustav, in: BBKL, Bd. 16: Ergänzungen 3, Herzberg 1999, Sp. 1241 - 1243, in: www.bbkl.de (abgerufen am 13.09.2015)

Loidl, F., Piffl, Friedrich (Gustav), in: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, Bd.8 (1979), S. 70 f., in: www.biographien.ac.at (abgerufen am 6.11.2015)

Liebmann, Maximilian, Piffl, Friedrich Gustav, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 562 - 565.

GND: [118846116](#)

VIAF: [10643089](#)

Empfohlene Zitierweise: Friedrich Piffl, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/16062>. Letzter Zugriff am 06.05.2024.